

Der Bürgermeister
der Gemeinde Vandans
Bezirk Bludenz (Vorarlberg)

Vandans, am 23.1.1949.

NIEDERSCHRIFT
über die
SITZUNG DES GEMEINDEAUSSCHUSSES

am Sonntag den 23.1.1949 im Gemeindeamte Vandans.

Beginn: 13.00 Uhr Ende: 16.00 Uhr

Die Einladung erfolgte durch Einzelladung.

Anwesend waren die Herren:

Pfeifer Josef, Bürgermeister	Egele Johann Gemeindevertreter
Maier Baptist 1. Gemeinderat	Moosbrugger Rudolf, Gemeindevertreter
Schapler Christian 2. Gemeinder.	Kasper Ernst Gemeindevertreter
Neher Ludwig, Gemeindevertr.	Dalla Brida Alfons Gemeindevertreter
Wachter Ludwig, 67 Gemeindevertr.	Neher Oskar Gemeindevertreter

Entschuldigt war:

Bitschnau Anton, Gemeindevertreter

Ausserdem war anwesend:

Maier Wilhelm Ersatzmann für Bitschnau Anton.

Vorsitzender:

Herr Josef Pfeifer Bürgermeister

Tagesordnung!

- 1.) Festsetzung der Grundsteuer A
- 2.) Festsetzung der Grundsteuer B
- 3.) Festsetzung der Gewerbesteuer
- 4.) Beschlussfassung über die Einhebung der Lohnsummensteuer bei den Firmen Gebr. Dietrich und Richard Schoder's Erben Vandans
- 5.) Festsetzung der Lustbarkeitsabgabe
- 6.) Festsetzung der Hundesteuer
- 7.) Festsetzung der Kurtaxe
- 8.) Festsetzung der Getränkesteuer

- 9.) Festsetzung des Hand- und Zugdienstes
- 10.) Neufestsetzung der Miete für die Wohnung im Haus Nr. 10
- 11.) Neufestsetzung der Feuerversicherung
- 12.) Behandlung des Ansuchens des Herrn Sauerwein Christian Vandans sen., um Grundtrennung.
- 13.) Genehmigung des Voranschlages für das Jahr 1949
- 14.) Verhandlungsschrift.

Zur Tagesordnung!

Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit der ordnungsgemäss eingeladenen Gemeindevertretung fest und erklärte die Sitzung für eröffnet.

zu 1.) Es wurde einstimmig beschlossen die Grundsteuer A wie im Jahre 1948 mit 110 v.H. zu belassen.

-2-

zu 2.) Es wurde einstimmig beschlossen die Grundsteuer B mit 80 v.H. einzuheben.

zu 3.) Die Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital wird mit 180 v.H. im Jahre 1949 eingehoben.

zu 4.) Es wurde einstimmig beschlossen bei sämtlichen Betrieben die eine Lohnsumme von jährlich 36.000.- Schilling auszahlen, 1% Lohnsummensteuer einzuheben.

zu 5.) Es wurde einstimmig beschlossen im Jahre 1949 10% Lustbarkeitssteuer einzuheben. Die Gemeinde Vandans legt ab dem Jahre 1949 eigene Eintrittskarten auf und es sind diese bei der Gemeinde Vandans erhältlich. Sämtliche Veranstaltungen sind an diese Eintrittskarten gebunden. Nähere Bestimmungen werden den Gasthäusern sowie vereinen bekannt gegeben.

zu 6.) Die Hundesteuer für das Jahr 1949 wurde wie folgt festgesetzt:

für männliche Hunde 20.- Schilling

für weibliche Hunde 25.- Schilling

für jeden weiteren Hund die doppelte Steuer.

zu 7.) Die Kurtaxe für das Jahr 1949 wurde mit 10 Groschen pro Nächtigung festgesetzt. Nächtigungen auf Not- und Matratzenlagern sind miteinbezogen.

zu 8.) Die Getränkesteuer für 1949 wurde mit 10% festgesetzt. Sie erstreckt sich auch auf den Gassenschank.

zu 9.) Der Hand- und Zugdienst für 1949 wurde wie folgt festgesetzt:

" Für jeden Haushaltsvorstand entweder 8 Arbeitsstunden für Männer oder 12 Arbeitsstunden für Frauen. Für nichtgeleisteten Hand- und Zugdienst werden 25.- Schilling eingehoben. Für während des Jahres zu oder wegziehende Familien wird pro Monat 2.50 Schilling berechnet.

Für kriegsbeschädigte Haushaltsvorstände die der Versehrtenstufe III und IV angehören wird kein Hand- und Zugdienst vorgeschrieben.

Für juristische Personen wird zur Grundsteuer 20% als Hand- und Zugdienst eingehoben.

zu 10.) Die Miete für die Wohnung im Hause Nr. 10 wird ab 1.1. 1949 auf 30.- Schilling pro Monat festgesetzt.

zu 11.) Die Beratung über die Erhöhung der Feuerversicherung wurde dem Baukomitee übertragen. Das Baukomitee hat bei der nächsten Sitzung hierüber Bericht zu erstatten.

zu 12.) Dem Ansuchen des Herrn Sauerwein Christian sen., Vandans H.Nr. 151 um die Bewilligung der Grundtrennung von 270 m² aus der Gp.Nr. 1885 an Sauerwein Christian jun., zu Bau eines Wohnhauses wurde entsprochen

zu 13.) Der Gemeindevoranschlag für das Jahr 1949 wurde vom Gemeindegassier Herrn Schoder Gebhard verlesen und in allen Teilen erklärt. Die Gemeindevertretung nahm diesen zur Kenntnis und erklärte ihn für genehmigt.

zu 14.) Dringlichkeitsantrag:

Der 2. Gemeinderat Schapler Christian stellte den Dringlichkeitsantrag man möge dem Hw. Herrn Pfarrer wie es früher üblich war ein Brennholzlos kostenlos schlägern

-3-

zum Pfarrhofe stellen. Diesem Antrag wurde bei geheimer Abstimmung mit 9 gegen 2 Stimmen entsprochen.

zu 15.) Die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung vom 21.12.1948 wurde genehmigt.

Gegen diese Beschlüsse des prov. Gemeindeausschusses steht die Berufung offen, die binnen zwei Wochen nach Verlautbarung (§ 47 der Gemeindeordnung 1935) beim Gemeindeamte einzubringen wäre.

1. Gemeinderat 2. Gemeinderat Bürgermeister.

[Unterschrift:] Maier Baptist Schapler Christ. Jos. Pfeifer

An der Amtstafel angeschlagen am: 24. Jan. 1949
Von der Amtstafel abgenommen am: 19. Feb. 1949